

sters Nikolai Wlaskow und des Drehers Pawel Kriwenko.

Der sozialistische Wettbewerb zwischen artverwandten Betrieben, der gegenseitige Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Information tragen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Vervollkommnung der technologischen Prozesse, zur Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse und zum internationalistischen freundschaftlichen Zusammenwirken der Werktätigen bei. So pflegt die Produktionsvereinigung für Wirkwaren „Marat“ (Estland) Kontakte zu gleichartigen Betrieben in elf Unionsrepubliken. Kollektivität und brüderliche Freundschaft zwischen den Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, die im „Marat“ beschäftigt sind, fördern die Herausbildung der kommunistischen Moral in den Arbeitskollektiven. Nicht zufällig sind die Erzeugnisse des Werkes von hervorragender Qualität und weit- hin bekannt.

Vielfältige propagandistische Tätigkeit

Je größer die Erfolge beim Aufbau sind, um so fester wird auch das Bündnis der Brudervölker und um so ausgeprägter treten der sowjetische Patriotismus und der sozialistische Internationalismus zutage. Davon lassen sich die Parteiorganisationen leiten, wenn sie die Werktätigen zur würdigen Ausgestaltung des Jubiläums anregen.

Die Grundorganisationen streben nach einem tiefen Ideengehalt in der ideologischen Arbeit. Das Hauptaugenmerk gilt dabei der Erläuterung der Prinzipien der marxistisch-leninistischen Theorie und der programmatischen Leitsätze der Kommunistischen Partei zur Nationalitätenfrage. Weitere Themen sind die welt- historische Bedeutung der Union der Sozialis- tischen Sowjetrepubliken als lebendige Ver- körperung der Prinzipien des proletarischen Internationalismus, die Bedeutung der Bildung der Sowjetunion für den Aufbau von Sozialis- mus und Kommunismus, für die Stärkung der Verteidigungsmacht sowie für die Entwicklung des weltweiten revolutionären Prozesses.

Die Parteiorganisationen von Belorußland kon- zentrieren ihre Aufmerksamkeit auf die Pro- pagierung der großen Vorzüge des Sozialismus, des sowjetischen Gesellschaftssystems, der un- bezwingbaren Lebenskraft der Leninschen Na- tionalitätenpolitik der Partei sowie auf die Er- rungenschaften des Sowjetlandes als einheit- lichem Staatsorganismus. Sie streben danach, daß jeder Werktätige mit Herz und Verstand begreift, daß die Erfolge Belorußlands wie auch der anderen Bruderrepubliken das Ergebnis der

gemeinsamen Arbeit des gesamten Sowjetvol- kes sind. Tatsachen werden angeführt, die da- von zeugen, daß es ohne die Unterstützung und die gemeinsamen Anstrengungen aller Völker nicht möglich gewesen wäre, die soziale und nationale Unterjochung zu beseitigen und das jetzige wirtschaftliche und kulturelle Niveau zu erreichen sowie die materiell-technische Basis des Kommunismus aufzubauen.

In der Region Krasnodar werden einheitliche politische Schulungstage organisiert, die dem 50. Jahrestag der Bildung der UdSSR gewidmet sind. In den Dörfern des Rayons Dinskaja fin- den Veranstaltungen statt, die unter dem Motto „In einer einigen Familie“ stehen. Sie sind je- weils einer Sowjetrepublik gewidmet. In Krasnodar sowie in den Betrieben von Nowo- rossisk begannen Vorlesungsreihen zum Thema „50. Jahrestag der Bildung der UdSSR“.

In Aserbaidshan wurden neue Vortragsreihen und Volksuniversitäten mit dem Thema „Das Gestirn der Unionsrepubliken“ sowie „Jugend und Freundschaft“ eingerichtet. Hier werden die internationalistischen Traditionen, an denen die ganze Geschichte unseres multina- tionalen Staates reich ist, klug genutzt. Das Büro des ZK der KP Aserbaidshans hat be- schlossen, zu den Feiertagen an den Gedenk- stätten und Massengräbern Ehrenwachen auf- zustellen.

Auch in Usbekistan entfaltet sich eine vielfäl- tige propagandistische Tätigkeit. In Taschkent und in Nukus, der Hauptstadt der Karakalpa- kischen ASSR, werden für das Partei- und Wirtschaftsaktiv Lektionen gehalten. Sekretäre des ZK der KP Usbekistans und andere verant- wortliche Mitarbeiter halten in der Hauptstadt Vorträge. Theoretische Konferenzen sind dem 50. Jahrestag gewidmet. So fand in der Chemie- arbeiterstadt Tschirtschik, in der Menschen aus 85 Nationalitäten und Völkern leben, eine Konferenz zum Thema „Das sozialistische Tschirtschik — überzeugende Verkörperung der Leninschen Ideen von der Völkerfreundschaft in der UdSSR“ statt.

Die Propagierung der Ideen des Internationalis- mus nimmt auch im Parteilehrjahr, in den Schulen der kommunistischen Arbeit, den Volks- und Volkshochschulen einen bedeuten- den Platz ein. Überall bemühen sich die Partei- komitees, mit allen Schichten der Bevölke- rung zu sprechen. In den Gebieten Samarkand, Buchara und Choresm fahren Agitations- und Propagandazüge mit Referenten, Agitationsbri- gaden, Wanderkinos, Autoläden und Dienstlei- stungseinrichtungen bis in die entlegensten Rayons und Dörfer.

Die Parteikomitees der transkaukasischen Re-